



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2019/3110

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

27.08.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bürger- und Umweltausschuss	12.09.2019	Beratung	öffentlich
Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen	19.09.2019	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	10.10.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Beteiligung von Ausrichtern kommerzieller Sportveranstaltungen an den Kosten für Sicherheitsmaßnahmen

- Antrag der Gruppe PRO NRW vom 21.08.19

Anlage/n:

3110 - Antrag

PRO NRW-Ratsgruppe

Gartenstraße 3, 51379 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Per E-Mail:

sitzungsdienst@stadt.leverkusen.de

Leverkusen, 21.08.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien.

Ausrichter von kommerziellen Sportveranstaltungen an den Kosten für Sicherheitsmaßnahmen beteiligen

Der Stadtrat möge beschließen:

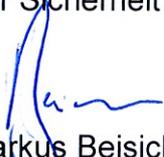
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten bestehen, auch in Leverkusen die Ausrichter von kommerziellen Sportveranstaltungen an den Kosten für besondere Sicherheitsmaßnahmen zu beteiligen.

Begründung:

Schon im Jahr 2014 änderte die Stadt Bremen ihr Beitrags- und Gebührengesetz und schaffte damit die Voraussetzung, um die Mehrkosten für die Polizei bei sogenannten Hochrisiko-Spielen in Rechnung stellen zu können.

Vor einigen Monaten bestätigte das Bundesverwaltungsgericht, dass dieses Gesetz im Einklang mit Bundesrecht steht. Es sei zwar richtig, dass die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit eine Aufgabe des Staates ist, eine Gebühr dürfe dennoch erhoben werden, wenn es sich um eine besondere staatliche Leistung handelt. Bei Hochrisiko-Spielen sei dies der Fall.

Der Stadt Leverkusen entstehen bei sportlichen Großereignissen erhebliche Kosten für Ordnungsmaßnahmen wie Straßensperrungen sowie für Vorkehrungen seitens der Sicherheit (Feuerwehr etc.).



Markus Beisicht
PRO NRW-Ratsgruppe